



Ausgabe Oktober 2010

Sommer-Aktion: Individuelle Ozon- Messungen

Liebe Frau Erismann

Die **Ergebnisse** der vom VCS durchgeführten individuellen Ozon-Messungen zeigen, dass **Menschen, die sich beruflich oft im Freien aufhalten, einer höheren Ozonbelastung ausgesetzt sein können.**

Die Messwerte aus Lugano illustrieren die Unterschiede: für einen Gärtner zum Beispiel ist die Ozonbelastung 2,5 Mal höher als die einer Velokurier-Mitarbeiterin, die auch Büroarbeit erledigt und 10,2 Mal höher als bei einem Berater, der in einem klimatisierten Büro arbeitet!

Es ist jedoch dringend notwendig jetzt zu handeln und effiziente Massnahmen zu ergreifen, um die Ozonemissionen zu senken. Umweltzonen, sichere Velowege oder Förderung des öffentlichen Verkehrs sind z.B. gute Lösungen.

Ihr PM10-Team

**Ozon-
Messungen des** 
VCS



Beginn Anhörung für die Einrichtung von Umweltzonen



Auf Wunsch einzelner Kantone (v. a. Genf und Tessin) will der Bund **die Einrichtung von Umweltzonen in Städten ermöglichen.**

Nach dem entsprechenden Verordnungsentwurf des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) wurde Ende August die Anhörung dazu eröffnet. Ablauf der Anhörungsfrist ist der 26. November 2010.

[Mehr Info](#)

Umfrage zu Umweltzonen



In einer Umfrage der Coopzeitung wurde die SchweizerInnen gefragt, ob sie die Schaffung von Umweltzonen in den Städten eine gute Sache finden.

Die Mehrheit der SchweizerInnen (61%) finden Umweltzonen eine "gute" (37%) oder "sehr gute" (24%) Idee. Nur eine Minderheit (19%) lehnten die Idee der Umweltzonen ab. Zudem finden StädterInnen (25%) die Idee besser als Menschen, die auf dem Land wohnen (21%).

[Mehr Info](#)

Ab Oktober, München sieht rot



München macht in Sachen Feinstaub Nägel mit Köpfen: die rote Plakette ist doch verboten.

Wie Berlin oder Stuttgart sieht München in Sachen Umweltzonen rot und lässt die Fahrzeuge mit roten Plaketten nicht mehr in die Umweltzonen rein. Diese Verschärfung bedeutet, dass man nur noch mit gelber und grüner Plakette in die Umweltzone fahren kann. In der Bayernmetropole trifft die rote Plakette für 25.000 Autos zu.

[Mehr Info](#)

Studie Luftverschmutzung



Das Regionale Gesundheitsobservatorium Ile-de-France (Observatoire régional de santé d'Ile-de-France) hat eine Studie durchgeführt, um herauszufinden, **wie die BewohnerInnen der Ile-de-France die Luftverschmutzung und die damit verbundenen Gesundheitsrisiken wahrnehmen und beschreiben.**

Die Ergebnisse zeigen, dass die Luftverschmutzung von der Bevölkerung als erhöhtes Gesundheitsrisiko wahrgenommen wird. Die Bevölkerung hat das Gefühl, nicht viel über das Ausmass der Risiken zu wissen und denkt, dass die Behörden eine entscheidende Rolle im Kampf gegen die Luftverschmutzung zu spielen haben.

[Die ganze Studie](#)

Agenda



**18 Oktober 2010, Mailand (Italien)**

International forum on technological innovation within mobility and public transport

18-19 Oktober 2010, Brüssel (Belgium)

Indoor air quality in different living settings: Results of investigations and consequences in terms of decision making

Mehr Info



Newsletter abbestellen



© 2010 VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Alle Rechte vorbehalten:

Die verwendeten Bilder und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der fotomechanischen Wiedergabe, der Vervielfältigung und der Verbreitung mittels besonderer Verfahren (z.B. Datenverarbeitung, Datenträger und Datennetze), auch teilweise, behält sich der VCS Verkehrs-Club der Schweiz vor.

Datenschutz:

Der VCS Verkehrs-Club der Schweiz erklärt ausdrücklich, dass er persönliche Daten (E-Mailadresse, Namen, Adressangaben) nicht an Dritte weitergibt.